

Info

Tagungsort:

Der 4. IAI-Industrietages findet statt bei

OBERMEYER PLANEN + BERATEN

Hansastraße 40

80686 München

Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten empfehlen wir die Anreise per Taxi oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mehr Informationen dazu erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Für weitere Fragen steht Ihnen

Sabine Stark

Telefon: 089 - 427 247 89

email: sabine@stark-marketing.de

gerne zur Verfügung.

Anmeldungsabschnitt - Bitte kopieren und faxen an...

089 - 427 248 64

Anmeldung

zum 4. IAI-Industrietag am Donnerstag, 12. Oktober 2000

- Ja, ich nehme am 4. IAI-Industrietag teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber an weiteren Informationen zur IAI interessiert.

Name

Firma

Adresse

Telefon

Fax

Email

Ort/Datum

Unterschrift

ÜBERBlick

Wer ist die Industrie Allianz für Interoperabilität?

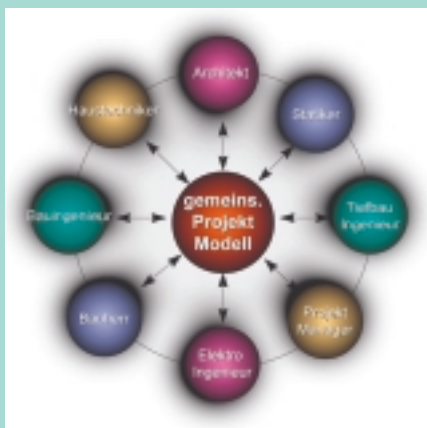
Die Industrie Allianz für Interoperabilität (IAI) ist ein internationaler Zusammenschluss von Firmen aus dem gesamten Umfeld des Baubereichs: Bauherren, Planer, Fachingenieure, Bauunternehmer, Baustoffindustrie, Gebäudenutzer, Softwarehäuser, aber auch Verbände, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Weltweit arbeiten seit 4 Jahren über 650 Firmen daran, für die computergestützte Bauplanung, -ausführung und Gebäudeverwaltung eine weltweit gültige, plattformübergreifende Objektsprache - die Industry Foundation Classes (IFC) zu definieren, mit der eine echte, reibungslose Datenkommunikation vom Planer bis zum Facilitymanager möglich wird. Dadurch kann der gesamte Prozeß vom ersten Entwurf über die Bauausführung bis hin zur Gebäudeverwaltung vereinfacht und wesentlich beschleunigt werden - und das bei erheblich besserer Qualität und reduzierten Kosten.



Die IAI ist mit ihren nationalen Chapters im deutschsprachigen Raum und den Niederlanden, in England, Frankreich, Skandinavien, Japan, Singapur, Korea, Australien und den USA vertreten.

Inzwischen wurde die IFC von führenden Softwareunternehmen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, England, Finnland, Schweden, USA und Japan implementiert.

Die erste Version der Industry Foundation Classes, IFC1.5.1, ist jetzt kommerziell verfügbar. Mit ihren führenden Produkte ALLPLAN FT¹⁶, ArchiCAD 6.5 und Architectural Desktop 2.0 haben die Hersteller Nemetschek, Graphisoft und Autodesk das Conformance Testing am 31. Mai 2000 bestanden. Weitere Firmen kündigten mittlerweile den Einbau einer IFC1.5.1 Schnittstelle in ihre Produkte an.



Gleichzeitig arbeitet die IAI mit Hochdruck an der Fertigstellung der nächsten Version, IFC2x, die im Oktober freigegeben wird. Neuheiten sind u.a. die Unterstützung der Haustechnik, des Facility Managements und des Projektmanagement. Insbesondere aber markiert die IFC2x den Übergang der IAI zu einer Plattformentwicklung, wobei die IFC2x für die nächsten Jahre die solide Grundlage für die Entwicklung von Produkten bilden wird. Gleichzeitig enthält die IFC2x XML Definitionen für wichtige Austauschszenarien und demonstriert die Hinwendung der IFC zu den Erfordernissen der Internetwelt.

Mehr Informationen bei:

IAI Industrie Allianz für Interoperabilität e. V.
c/o OBERMEYER PLANEN + BERATEN
Hansastr. 40
80686 München

4. IAI-Industrietag

"Eine universelle Sprache für das Bauwesen"

Donnerstag, 12. Oktober
13.00-18.00 Uhr

OBERMEYER PLANEN + BERATEN
Hansastraße 40
80686 München



IAI

Industrieallianz für Interoperabilität e.V.

Agenda

- 13.00 - 14.00 Uhr Registrierung und Imbiss
- 14.00 - 14.05 Uhr Begrüßung
Dr. Rudolf Juli
- 14.05 - 15.00 Uhr Informationen über die IAI und Bericht
über Aktivitäten und Ergebnisse.
Prof. Richard Junge, Peter Muigg,
Dr. Rudolf Juli
- 15.00 - 15.30 Uhr IFC2x und XML
Vorstellung der neuen IFC Version und die
Unterstützung des XML Austauschformats
Dr. Thomas Liebich
- 15.30 - 15.50 Uhr Kaffeepause
- 15.50 - 16.10 Uhr Bericht zur Implementierung der IFC
Prof. Rasso Steinmann
- 16.10 - 16.40 Uhr Integration unterschiedlicher CAD-
Software in einem Betrieb
Ulrich Eversmann
- 16.40 - 17.30 Uhr Live-Demonstration IFC-Datenaustausch
in der Praxis auf der Basis von Standard-
Software
Acerplan, Schmitt Stumpf Frühauf und
Partner, Planungs- und Ingenieurbüro
für Bauwesen, Prof. Dr.-Ing Jäger,
Obermeyer Planen+Beraten
- 17.20 - 18.00 Uhr Diskussion

Referate

● Begrüßung...

Und einige Worte zur Veranstaltung

● Informationen über die IAI und Bericht...

- IAI international (Council und EXCOM)
- IAI deutschsprachiges Chapter
- Überblick über Aktivitäten
- Überblick über laufende und geplante Projekte

● IFC2x und XML

Die IAI arbeitet mit Hochdruck an der Fertigstellung der nächsten IFC Version (IFC2x), die im Oktober 2000 freigegeben wird. Neuheiten sind u.a. die Unterstützung der Haustechnik, des Facility Managements, und des Projektmanagements. Insbesondere aber markiert die IFC2x den Übergang zu einer Plattformentwicklung, d.h. diese Version wird für die nächsten Jahre die solide Grundlage für die Entwicklung von Produkten bilden und ein konstantes Format für die Anwenderdaten. Gleichzeitig enthält die IFC2x XML Definitionen für wichtige Austauschszenarien und demonstriert die Hinwendung der IFC zu den Erfordernissen der Internetwelt. Für den e-Commerce Teilbereich Produkte und Services wird eine XML Schema Definition vorgeschlagen.

● Bericht zur Implementierung der IFC

- Übersicht der IFC-Implementierungen in Deutschland und weltweit
- Stand der Implementierungen
- Zertifizierung von Implementierungen
- Erste Erfahrungen in der Anwendung

● Integration unterschiedlicher CAD-Software in einem Betrieb

- Integrierte Planung mit fachspezifischer CAD-Software
- Rationalisierung durch Ausnutzung der Stärken der jeweiligen Programme
- Einschränkungen der Integration durch heute verfügbare Datenformate
- Weiteres Rationalisierungs-Potential durch Einsatz der IFC

● Demonstration...

Alle bisher gezeigten Demonstrationen des Datenaustausches auf Grundlage der IFC beruhen auf Vor-Versionen der Softwareanbieter. In der Zwischenzeit bieten Autodesk, Graphisoft, Nemetschek die IFC-Schnittstelle als Bestandteil von ADT, Archicad, Allplan an.

Auf dieser Basis entstand die Demonstration, bei der vier Planern - Acerplan Dresden, OBERMEYER PLANEN+BERATEN München, Schmidt Stumpf Frühauf und Partner München und das Planungs- und Ingenieurbüro Jäger Dresden – an einem Beispiel aus der Praxis die Unterstützung ihrer Planungsarbeit durch die IFC zeigen.

Referenten



Ulrich Eversmann

absolvierte zwischen 1985 und 1989 seine Lehre als Bauzeichner im Betrieb Brüninghoff-Heiden und schloss 1994 das anschließende Studium zum staatlich anerkannten Bautechniker an der Akademie in Dortmund ab. Danach arbeitete er im technischen Büro der Fa. Brüninghoff und ist dort heute für die Leitung und Administration der Konstruktionsabteilung verantwortlich.



Dr. Rudolf Juli

studierte an der TU München Bauingenieurwesen. Nach Abschluß des Studiums war er als Assistent am Lehrstuhl für Baumechanik tätig. Promotion 1983, danach Eintritt bei OBERMEYER PLANEN + BERATEN Planungsgesellschaft für Bau, Umwelt, Verkehr und Technische Ausrüstung mbH. Dr. Juli ist in diesem Unternehmen für die Abteilung Datenverarbeitung verantwortlich.



Prof. Richard Junge

ist Architekt und hat als solcher zahlreiche Wettbewerbe gewonnen und interessante Bauaufgaben verantwortet - zum Beispiel die Betriebsgebäude des Flughafen München. Seit der Inbetriebnahme des Flughafens widmet er sich voll seinem zweiten Schwerpunkt - der Computeranwendung in Architektur und Bauen. Derzeit ist er als Professor für CAD an der TU München tätig. Für die IAI ist er in dem Gremium aktiv, das die IFC entwickelt.



Dr. Thomas Liebich

promovierte nach Abschluß seines Architekturstudiums an der Bauhaus-Universität Weimar. Er ist als Consultant im Bereich der integrierten Computerunterstützung für das Bauwesen im In- und Ausland tätig, und berät dabei führende Firmen der Softwarebranche, Informationsanbieter, Verbände und Behörden. Im Rahmen des IAI e.V. unterstützt er die Arbeitsgruppen und für den internationalen IAI leitet er die Arbeiten zur Definition der IFC Schnittstelle.



Peter Muigg

ist Inhaber der Firma MUIGG - Computer Anwendungen. Die Firma Muigg ist seit dem Jahr 1987 als Anbieter von auf AutoCAD basierenden Applikationen für die Architektur am Markt, das Produkt "ACADMAP" zählt in Österreich mit ca. 1800 Installationen zu den Marktführern. Herr Muigg arbeitet eng mit der Firma Autodesk zusammen, wie z.B. bei der Entwicklung der IFC Schnittstelle zum AutoCAD Architectural Desktop.



Prof. Rasso Steinmann

arbeitete nach seinem Bauingenieurstudium an der TU-München über zehn Jahre in der Bausoftware-Industrie in Projekten im Bereich 3D-CAD und Facility Management und war Entwicklungsleiter in der Softwareentwicklung der Nemetschek AG. Im Oktober 1996 erhielt er einen Ruf als Professor für Bauinformatik an die Fachhochschule München und berät seitdem die Nemetschek AG. Im Rahmen einer seiner heutigen Schwerpunkte, der Datenkommunikation, vertritt er Nemetschek in der IAI. Er engagiert sich in der IAI als Mitglied des Vorstandes und koordiniert dort zur Zeit die internationale Implementierung als Leiter des deutschen IAI-Komitees für Implementierung und Modellaustausch sowie als Chairman der internationalen Implementer Support Group.